

Platz zwei in der ersten Saison

Fehmarns Rennfahrer Bryan Neumeyer holt im ADAC XC Cup 184 Punkte

Fehmarn – Mit seinem Cross-Car-Buggy hat Fehmarns Rennfahrer Bryan Neumeyer den ADAC XC Cup auf dem zweiten Platz beendet. Der 14-jährige Motorsportler sicherte sich in der Gesamtwertung in seiner ersten Saison 184 Punkte. Neumeyer musste damit Samuel Drews mit 208 Punkten den Vortritt lassen. Dritter wurde Simon Rechenmacher mit 125 Zählern.

Auf dem Estering in Buxtehude fand unlängst das letzte Rennwochenende statt. In einem alten Ford Ka übte der Youngster gemeinsam mit seinem Vater die Starts. „Wir haben das Schalten geübt, damit die Räder nicht durchdrehen“, erklärte Bryan. Der Cross-Car-Buggy sei durch seinen Rohrrahmen aus Glasfaserkunststoff sehr leicht, sodass das Gefühl für Gas und Kupplung gerade beim Start stimmen müsse.

„Es war gar nicht so einfach, ein altes Auto mit Schaltgetriebe zu finden“, ergänzte seine Mutter Andrea Neumeyer, die bei jedem Rennen an der Strecke mitfiebert. „Das Rennwochenende in Buxtehude hat viel Spaß gemacht. Es waren viele Zuschauer da, einzelne Fangruppen unterstützten die Fahrer“, berichtete Andrea Neumeyer. Ihr Sohn sei im Vergleich zu den anderen Rennen kopfmäßig weiter und voller Power gewesen. „Beim Start habe ich mich umgesehen. Die Zuschauermenge war beeindruckend, das setzt die Fahrer schon ein wenig unter Druck“, so der Wahlfehmaraner über seine Eindrücke aus dem Cockpit.

Das erste Qualifikationsrennen auf dem Estering konnte Bryan Neumeyer nicht zu Ende fahren. Der Streckenbelag besteht zu rund 60 Prozent aus Asphalt und zu 40 Prozent aus Schotter. „Ich hatte Probleme mit der nassen Strecke



Seine erste Saison im ADAC XC Cup hat Bryan Neumeyer (vorn) mit 184 Punkten auf dem zweiten Platz in der Gesamtwertung abgeschlossen. Auf dem Estering in Buxtehude fand das letzte Rennwochenende statt. FOTO: RALF HOFACKER

und habe mich gedreht. Unsere Buggys haben leider keinen Rückwärtsgang. Nur wer sich selbstständig zurückdreht, darf weiterfahren, verliert jedoch dabei eine Menge Zeit“, erläuterte der Cross-Car-Fahrer.

Im zweiten Qualifikationsrennen konnte Neumeyer seinem Kontrahenten Simon Rechenmacher fast vier Sekunden abnehmen. In der dritten Quali holte sich Rechenmacher den zweiten Platz hinter Samuel Drews, der in Buxtehude nicht zu schlagen war. Rechenmacher konnte aufgrund eines Defektes am Gaspedal das erste Finale auf dem Estering nicht zu Ende fahren. In einem weiteren Qualifikationsrennen stimmte bei Rechenmacher der Bremsdruck nicht, sodass der Dritte der Gesamtwertung im Kiesbett landete. „Die Cross-Car-Buggys sind alle baugleich. Da kann

auch nicht viel kaputt gehen. Sollte mal etwas mehr repariert werden, helfen sich die Teams untereinander“, erklärte Andrea Neumeyer. Mit Rechenmacher habe Bryan in Buxtehude ordentlich um die zweite Position gekämpft. Einmal sei Neumeyer schneller gewesen und dachte, das Rechenmacher deshalb mit ihm in die sogenannte Jokerlap gehe. Diese Jokerlap muss jeder Fahrer pro Rennen einmal absolvieren. „Ich habe mich verzockt, da Simon nicht in die Jokerlap gefahren ist. Da konnte ich ihn leider nicht mehr einholen“, schilderte Bryan. Beim World Cup entscheidet der jeweilige Rennstand, wann der Fahrer die Jokerlap fährt. Beim ADAC XC Cup müssen die Fahrer selbst entscheiden.

Was macht ein junger Motorsportler eigentlich im Winter, wenn nicht alle vier



Bryan Neumeyer mit seiner Siegetrophäe und seiner Medaille. FOTO: BRAESCH

Wochen ein Rennwochenende ansteht? „Ich werde mich um meine Fitness kümmern. Onlinerennen fahren, mir Rennstrecken auf YouTube angucken sowie meine Inboard-Kamera auswerten“, antwortete Fehmarns Rennfahrer. Das Ganze sei alles nicht so spannend wie fahren.

Ein paar Mal soll es auch auf die Kartbahn in der Halle gehen. Bryan Neumeyer geht für das Team Offtrack Performance an den Start. Das Team sowie die Neumeyers sind noch immer auf der Suche nach einem Senior (ab 16 Jahre), mit dem sich Bryan den Renn-Buggy teilen kann.